



► Nr. VO/2025/14540
öffentlich

Lübeck, 12.09.2025

Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2024

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.10.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.11.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
11.11.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.11.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß Anlage festgestellt:

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.355.815,65 EUR
die Erträge	4.768.804,91 EUR
die Aufwendungen	6.320.861,22 EUR
der Jahresverlust	-1.552.056,31 EUR

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 1.552.056,31 EUR ist aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Auf den im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Verlust wurden unterjährig von der Hansestadt Lübeck Abschlagszahlungen in Höhe von 1.775.000,00 EUR geleistet.

Der sich ergebene Differenzbetrag (Überschuss) in Höhe von 222.943,69 EUR ist dem städtischen Haushalt zu erstatten.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Die Jahresabschlussbesprechung fand am 11.09.2025 statt.	
Folgende Bereiche haben teilgenommen:	
Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling 2	Zustimmung
Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
Bereich 1.140 Rechnungsprüfungsamt	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

 Ja
 Nein- Begründung:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

 neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Eigenbetriebsverordnung - EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

 Ja (siehe Beschlussvorschlag)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

 Nein
 Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

-

Begründung:

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2024 wurden von dem Landesrechnungshof beauftragten Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Schlussbesprechung mit der Werkleitung, dem Wirtschaftsprüfer und den Vertretern der Hansestadt Lübeck fand am 11.09.2025 beim Kurbetrieb Travemünde statt. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag der Werkleitung über die Verwendung des Jahresergebnisses wurden geprüft. Die Prüfungsergebnisse wurden zur Kenntnis genommen. Einwände gegen den Bericht des Wirtschaftsprüfers wurden nicht erhoben.

Der von der Werkleitung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht wurden gebilligt.

Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 TEUR
Rücklage	"übertragene Grundstücke"	3.569 TEUR
Rücklage	"zweckgebunden"	1.421 TEUR
Rücklage	"freie / allgemeine"	143 TEUR
Bilanzverlust		-1.552 TEUR
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	3.548 TEUR
Eigenkapital inkl. Sonderposten 2024		<u>9.679 TEUR</u>

Bilanzsumme 2024**14.356 TEUR**

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	67,42 %
Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	42,71 %

Anlagen:

KBT – Zusammenfassung Jahresbericht – 2024

bestehend aus:

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang incl. Anlagennachweis
Lagebericht
Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Senatorin Pia Steinrücke

Zusammenfassung

Jahresbericht 2024

des Eigenbetriebes

Kurbetrieb Travemünde

Inhaltsverzeichnis :

Jahresabschluss

- Bilanz
- Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anhang incl. Anlagennachweis

[Anlage I](#)
[Anlage II](#)
[Anlage III](#)

Lagebericht

[Anlage IV](#)

Erfolgsübersicht

[Anlage V](#)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

[Anlage VI](#)

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023		Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stammkapital	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.469,00	9.667,00	II. Rücklagen		
			Allgemeine Rücklagen	143.054,74	143.054,74
			Zweckgebundene Rücklagen	4.990.636,21	4.990.636,21
II. Sachanlagen				5.133.690,95	5.133.690,95
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.968.026,00	9.722.918,00	III. Jahresergebnis		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.457.275,00	2.457.275,00	Bilanzverlust	-1.552.056,31	-1.198.292,54
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	4.365,00	5.901,00	Bilanzgewinn	0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	6,00	2.649,00		6.131.634,64	6.485.398,41
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	441.519,00	520.218,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.504,89	35.085,05	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
	11.904.695,89	12.744.046,05	Strandpromenade / Travepromenade u.s.	3.547.848,00	3.941.688,00
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	C. Rückstellungen		
	11.911.564,89	12.755.113,05	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	905.834,00	859.649,00
B. Umlaufvermögen			2. Steuerrückstellungen	350.000,00	300.000,00
I. Vorräte			3. Sonstige Rückstellungen	320.480,00	224.680,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.250,00	10.250,00		1.576.314,00	1.384.329,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.358,60	178.570,92	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	935.000,00	1.075.000,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	43.186,78	15.699,43	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.111,36	176.832,59
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	514.903,45	368.234,13	3. Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	54.183,30	111.726,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	31.857,01	53.196,03	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.947.553,69	1.778.642,39
	786.305,84	615.700,51	5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.601,63	24.658,17
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.645.935,08	1.597.246,30	- davon aus Steuern: EUR 29.262,90 (Vorjahr: EUR 11.546,86)	3.082.449,98	3.166.859,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.759,84	17.981,08	E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.569,03	18.016,18
	14.355.815,65	14.996.290,94		14.355.815,65	14.996.290,94

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.283.405,91	4.131.703,13
2. Sonstige betriebliche Erträge	459.947,61	477.783,06
	4.743.353,52	4.609.486,19
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	374.136,58	396.741,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.472.752,20	2.314.940,38
	2.846.888,78	2.711.681,42
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.613.737,22	1.432.252,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	492.247,32	354.335,70
	2.105.984,54	1.786.588,16
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	927.608,47	941.582,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	402.282,04	333.019,10
	-1.539.410,31	-1.163.385,46
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.451,39	12.186,49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.956,46	35.069,94
9. Finanzergebnis	-1.505,07	-22.883,45
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.540.915,38	-1.186.268,91
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	11.140,93	12.023,63
14. Jahresverlust	-1.552.056,31	-1.198.292,54
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
16. Jahresergebnis	-1.552.056,31	-1.198.292,54

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2024

Allgemeines

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck mit Sitz in Lübeck - Travemünde.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 05. Dezember 2017 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2024 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2023 wurden als Saldo vorträge unverändert übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 250 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden gemäß § 256 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 240 Abs. 3 HGB zum Festwert bewertet. Alle drei Jahre erfolgt eine körperliche Bestandsaufnahme und eine Neubewertung zu Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel zum Nennbetrag) ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das latente Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird. Ebenso wird mit den Zuschüssen für die Neugestaltung der Travepromenade und weiteren Zuschüssen zum Anlagevermögen verfahren.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2018 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Methode (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 1,90 %, einem Gehaltstrend von 2,00 % sowie mit einem Rententrend von 2,25 %.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2024 erfolgt mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 15,82 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten sechs Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionempfänger.

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 928 vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in voller Höhe aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 15, die Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren in Höhe von T€ 173 aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Der Jahresfehlbetrag beträgt € 1.552.056,31.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebs wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein muss. Die Gesamtaufwendungen für die Zusatzversorgung betragen im Geschäftsjahr 2024 T€ 87. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt T€ 1.595. Die mittelbaren Versorgungsverpflichtungen waren nicht zu passivieren (Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB). Gemäß § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG steht der Betrieb für die Erfüllung der zugesagten Leistungen ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Bei den Pensionsrückstellungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von T€ 6.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 21.

Die übrigen Sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 299 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalsachverhalte u. a. für Urlaub, Überstunden, Sonderzahlungen und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 131) und Aufwandrückstellungen (146 T€).

Das Finanzamt Lübeck hat mit dem Bericht über die Außenprüfung für die Jahre 2018-2021 vom 12. Dezember 2024 festgestellt, dass die Vorsteuer der Kosten für die Bereiche "Wege/Plätze/Promenaden" und "Öffentliche Bedürfnisanstalten" nicht unmittelbar abzugsfähig sind, sondern sachgerecht aufzuteilen sind. Der Kurbetrieb hat bis 2020 noch mit einem Vorsteuerabzug von 100 % und ab 2021 mit einem Vorsteuerabzug von 50 % gerechnet. Für die Rückzahlung der anteiligen Vorsteuer für die Jahre 2018 bis 2021 sowie für die mögliche Rückzahlung der anteiligen Vorsteuer für die Jahre 2022 bis 2024 wurde eine Rückstellung in Höhe von T€ 350 zuzüglich Verzinsung in Höhe von T€ 21 gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Aufstellungen:

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2024			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	935.000,00	123.750,00	811.250,00	300.000,00	511.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	115.111,36	115.111,36	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	54.183,30	54.183,30	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.947.553,69	1.947.553,69	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.601,63	30.601,63	0,00	0,00	0,00
	3.082.449,98	2.271.199,98	811.250,00	300.000,00	511.250,00

Im Vorjahr

Verbindlichkeiten	Insgesamt 2023			davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€		€	€
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	1.075.000,00	140.000,00	935.000,00	348.750,00	586.250,00
aus Lieferungen und Leistungen	176.832,59	176.832,59	0,00	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	111.726,20	111.726,20	0,00	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.778.642,39	1.778.642,39	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	24.658,17	24.658,17	0,00	0,00	0,00
	3.166.859,35	2.231.859,35	935.000,00	348.750,00	586.250,00

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen wie folgt:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2025	950	500
Fällig 2026 bis 2029	3.740	2.000
Fällig ab 2030 - jährlich -	920	500

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 €	2023 T€
Kurabgabe	2.529.600,45	2.527
Strandbenutzungsgebühren	176.161,85	152
Strandkorbstandgeld	43.574,64	44
Standgelder Verkaufswagen	19.421,29	27
Erbbauzinsen	100.469,90	88
Überlassung von Grundstücken	1.222.009,38	1.076
Kostenerstattungen	149.679,35	186
Übrige Umsatzerlöse	42.489,05	32
	4.283.405,91	4.132

Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 8.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden **ordentlichen** Mitgliedern zusammen:

(Hinweis: Am 30.01.25 fand eine Neubesetzung der Ausschüsse in der Bürgerschaft statt.)

	Name	Vorname	Berufsbezeichnung	bis/ab	Monat/Jahr
Vorsitzender:	Stegemann	Heike	Bilanzbuchhalterin	bis/ab	01/2025
Stellvertreter:	Philipsen	Sibylle	Wirtschaftsprüferin	bis	01/2025
	Abbe	Carsten	Unternehmer	ab	01/2025
Ordentliche Mitglieder:	Simon	Bernhard	Bankkaufmann i. R.	bis/ab	01/2025
	Tac	Hülya	Eventmanagerin	ab	03/2024
				bis/ab	01/2025
	Puschaddel	Klaus	Personalleiter i. R.	bis/ab	01/2025
	Krause	Stefan	Geschäftsführer	bis	03/2024
	Halske	Jörn	Landwirt	ab	05/2024
	Philip	Brozio	Softwareentwickler	bis/ab	01/2025
	Candan	Aydin	Selbstständig	bis/ab	01/2025
	Reinhardt	Peter	Technischer Angestellter i. R.	bis/ab	01/2025
	Ameln	Markus	Gewerkschaftssekretär	bis	01/2025
	Flasbarth	Dr. Axel	Diplom Volkswirt	bis/ab	01/2025
	Kleyer	André	Informatiker	bis/ab	01/2025
	Schwarz	Barbara Monika	Pädagogin und Volljuristin	bis	01/2024
	Pott	Sophia Marie	Schülerin	ab	01/2024
				bis/ab	01/2025
	Bauer	Dinerzad	Geschäftsleiterin	ab	01/2025
Alt	Herwig	Unternehmensberater	bis/ab	01/2025	
Schulte-Ostermann	Juleka	Erziehungswissenschaftlerin	bis/ab	01/2025	

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die noch das Geschäftsjahr 2024 betreffen würden.

Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Kurdirektor schlägt der Bürgerschaft vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 1.552.056,31 mit der von der Hansestadt Lübeck in 2024 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von insgesamt € 1.775.000,-- zu verrechnen.

Die Überzahlung in Höhe von € 222.943,69 ist an den städtischen Haushalt zurück zu zahlen.

Personalstatistik

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr 2024 durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 33 Personen beschäftigt (Vorjahr 30).

Verwaltung:	9
Technik:	24
	<hr/>
	33
	<hr/> <hr/>

Darüber hinaus beschäftigt der Kurbetrieb Travemünde wie im Vorjahr zum 31. Dezember 2024 1 Auszubildende.

Werkleiter (= ausgeübter Beruf) war im Jahre 2024:

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Herr Kirchhoff ist ebenfalls der Geschäftsführer der Ostsee-Tourismus-Service GmbH sowie ein Vorstandsmitglied beim Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<u>TEUR</u>
Gehalt	109
geldwerter Vorteil	8
	<hr/>
	117
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 28. März 2025



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

Anlagennachweis 2024

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				31.12.2024	31.12.2023	Kennzahlen	
	Anfangsbestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand 31.12.2024	Anfangsbestand 1.1.2024	Zugang	Abgang	Endbestand 31.12.2024	Restbuchwerte		Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
Kurtaxleistung													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.874.590,35	8.000,00	0,00	0,00	17.882.590,35	9.214.160,35	664.089,00	0,00	9.878.249,35	8.004.341,00	8.660.430,00	3,7	44,8
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.347.993,00	2.347.993,00	0,0	100,0
4. Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	319.619,88	0,00	0,00	0,00	319.619,88	313.718,88	1.536,00	0,00	315.254,88	4.365,00	5.901,00	0,5	1,4
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	59.493,87	0,00	0,00	0,00	59.493,87	56.844,87	2.643,00	0,00	59.487,87	6,00	2.649,00	4,4	0,0
6. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.382.098,92	53.620,81	111.770,67	0,00	3.323.949,06	2.950.109,92	111.685,81	111.767,67	2.950.028,06	373.921,00	431.989,00	3,4	11,2
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.609,67	2.895,22	0,00	0,00	33.504,89	0,00	0,00	0,00	0,00	33.504,89	30.609,67	0,0	0,0
	24.014.405,69	64.516,03	111.770,67	0,00	23.967.151,05	12.534.834,02	779.953,81	111.767,67	13.203.020,16	10.764.130,89	11.479.571,67	3,3	44,9
Nebengeschäfte													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.709.246,02	0,00	0,00	0,00	1.709.246,02	646.758,02	98.803,00	0,00	745.561,02	963.685,00	1.062.488,00	5,8	56,4
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.282,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.282,00	109.282,00	0,0	100,0
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	44.504,62	-4.475,38	0,00	0,00	40.029,24	23.192,24	3.206,00	0,00	26.398,24	13.631,00	21.312,38	8,0	34,1
	1.863.032,64	-4.475,38	0,00	0,00	1.858.557,26	669.950,26	102.009,00	0,00	771.959,26	1.086.598,00	1.193.082,38	5,5	58,5
Gemeinsame Anlagen													
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	118.361,35	1.760,00	0,00	0,00	120.121,35	108.694,35	5.958,00	0,00	114.652,35	5.469,00	9.667,00	5,0	4,6
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	443.614,13	22.268,66	36.650,63	0,00	429.232,16	372.222,13	39.687,66	36.644,63	375.265,16	53.967,00	71.392,00	9,2	12,6
	561.975,48	24.028,66	36.650,63	0,00	549.353,51	480.916,48	45.645,66	36.644,63	489.917,51	59.436,00	81.059,00	8,3	10,8
Finanzanlagen													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
Insgesamt:	26.440.813,81	84.069,31	148.421,30	0,00	26.376.461,82	13.685.700,76	927.608,47	148.412,30	14.464.896,93	11.911.564,89	12.755.113,05	3,5	45,2

**Kurbetrieb Travemünde
Lagebericht zum 31.12.2024
Lübeck-Travemünde**

Gliederung:

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Chancen- und Risikobericht**
- 6. Prognosebericht**

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2024 war für den Tourismus im Seebad Travemünde erfolgreich.

Das Gästeaufkommen in Travemünde, die Übernachtungszahlen und die Einnahmen bei der Kurabgabe hielten sich auf dem Vorjahresniveau.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde wetterbedingt ein Ergebnis von T€ 176 (Plan : T€ 130) erzielen.

b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Der Geschäftsverlauf 2024 verlief besser erwartet. Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 plante der Kurbetrieb ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.825. Das Budget wurde vom Fachbereichscontrolling 2 um T€ 50 auf T€ 1.775 gekürzt, da mit einer entsprechenden Mehreinnahme bei den Wohnmobilstellplätzen auszugehen war. Das Geschäftsjahr 2024 endet nur mit einem Verlust in Höhe von T€ 1.552. Die Witterung in der Sommersaison bescherte dem Kurbetrieb Travemünde Mehreinnahmen (T€ 46) bei der Strandbenutzungsgebühr. Bei der Kurabgabe konnten Mehreinnahmen in Höhe von T€ 130 (jeweils gegenüber den Planwerten) verzeichnet werden.

c) Personalentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 34 (Vorjahr: 31) Personen inkl. 1 Auszubildenden zum 31. Dezember 2024.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.03.2024 um einen Sockelbeitrag von 200 € erhöht. Diese um 200 € erhöhten Entgelte wurden zusätzlich um weitere 5,5 % erhöht. Soweit dabei keine Erhöhung von 340 € erreicht wurde, wurde der betroffene Erhöhungsbetrag auf diese Summe festgesetzt. Auszubildende erhielten ebenfalls ab dem 01.03.2024 eine Erhöhung von 150 €.

Gemäß § 18 TVöD beträgt das Volumen für das Leistungsentgelt unverändert 2,00 %.

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen für die Beamten beträgt 38 T€, die Zuführung der Beihilferückstellung beträgt 8 T€.

Entwicklung des Personalaufwands:

	2024				2023			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung Unter- stützung T€
Beschäftigte	2.026	1.614	326	86	1.778	1.432	274	72
Beamte	70		10	60	0			
Unfallkasse	10		10		8		8	
Altersteilzeit	0				0			
	2.106	1.614	346	146	1.786	1.432	282	72

d) Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2024	2023
	€	T€
Kurabgabe	2.529.600,45	2.527
Strandbenutzungsgebühren	176.161,85	152
Strandkorbstandgeld	43.574,64	44
Standgelder Verkaufswagen	19.421,29	27
Erbbauszinsen	100.469,90	88
Überlassung von Grundstücken	1.222.009,38	1.076
Kostenerstattungen	149.679,35	186
Übrige Umsatzerlöse	42.489,05	32
	4.283.405,91	4.132

2. Ertragslage

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -2.239 (Vj. T€ -1.736) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 268 (Vj. T€ 126). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 1.008) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2024			2023		
	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	2.847	2.450	397	2.712	2.290	422
Personalaufwand	2.106	1.751	355	1.786	1.479	307
Abschreibungen	928	821	107	942	834	108
Zinsaufwand	27	23	4	35	30	5
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	413	323	90	345	270	75
Aufwendungen	6.321	5.368	953	5.820	4.903	917
Erträge lt. GuV	4.350	3.129	1.221	4.210	3.167	1.043
Betriebsergebnis	-1.971	-2.239	268	-1.610	-1.736	126
Finanzerträge	25			12		
außerordentl. Ergebnis	394			400		
Steuern auf Gewinn	0			0		
Jahresergebnis	-1.552			-1.198		

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade und Travepromenade). Das Jahresergebnis 2024 entspricht der normalen Geschäftstätigkeit des Kurbetriebes Travemünde inclusive der 50% nicht mehr abzugsfähigen Vorsteuer auf Kurtaxleistungen, die dann den Aufwand erhöht.

Ergebnisausgleich

Der Verlust 2024 in Höhe von T€ 1.552 soll gemäß des Ergebnisverwendungsvorschlags mit der von der Hansestadt Lübeck im Jahr 2024 unterjährig getätigten Verlustzuweisungen in Höhe von insgesamt T€ 1.775 verrechnet werden. Die Differenz in Höhe von T€ 223 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

3. Finanzlage

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.646	1.597	1.954
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	273	266	244
Vorräte	10	10	10
kurzfristige realisierbare Vermögenswerte	1.929	1.873	2.208
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	124	140	140
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	218	332	322
Liquiditätsüberdeckung	1.587	1.401	1.746
Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck	-1.433	-1.411	-1.179

4. Vermögenslage

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 196.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2024	%	31.12.2023	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	11.912	83,0	12.755	85,1	-843
Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	515	3,6	368	2,5	147
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.929	13,4	1.873	12,4	56
Gesamtvermögen	14.356	100,0	14.996	100,0	-640

	31.12.2024	%	31.12.2023	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	6.132	42,7	6.485	43,3	-353
Sonderposten	3.548	24,7	3.941	26,3	-393
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (langfr.)	908	6,3	861	5,7	47
Darlehen (langfr.)	811	5,6	935	6,2	-124
kurzfristiges Fremdkapital und Verbindlichkeiten ggü. der Hansestadt Lübeck	1.948	13,6	1.779	11,9	169
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	668	4,7	523	3,5	145
Kurzfr. Verb. gg. Kreditinstituten	124	0,9	140	0,9	-16
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	217	1,5	332	2,2	-115
Gesamtkapital	14.356	100,0	14.996	100,0	-640

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024	%	31.12.2023	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	41,6	2.550	39,3	0
Allgemeine Rücklage	143	2,3	143	2,2	0
Zweckgebundene Rücklage aus Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	4.991	81,4	4.991	77,0	0
Bilanzverlust	-1.552	-25,3	-1.199	-18,5	-353
	6.132	100,0	6.485	100,0	-353

Der Jahresverlust in Höhe von EUR 1.552.056,31 soll mit der von der Hansestadt Lübeck in 2024 unterjährig getätigten Verlustzuweisung in Höhe von EUR 1.775.000,00 verrechnet werden.

Der Differenzbetrag in Höhe von EUR 222.943,69 wird an den städtischen Haushalt zurückgezahlt.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Anlagevermögen	11.912	12.755
Eigenkapital	6.132	6.485
Sonderposten	3.548	3.941
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	2.232	2.329
Langfristiges Fremdkapital	1.723	1.800
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	509	529

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) insgesamt als zufriedenstellend.

Für das Jahr 2025 sind Neu - Investitionen in Höhe von T€ 1.520 vorgesehen, die Finanzierung der Investitionen soll durch eigene Mittel und Kreditaufnahmen erfolgen.

5. Chancen- und Risikobericht

a) Risikomanagement

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

b) sonstige Risiken

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken in der Tourismusbranche, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die geplante Teil - Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind, wie z. B. der Wohnmobilparkplatz an der Travemünder Landstraße und die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes auf dem Kowitzberg. Mit dem bestehenden "Wohnmobilparkplätzen Kowitzberg I und Kowitzberg II" und dem "Wohnmobilparkplatz Travemünder Landstraße" konnte der Kurbetrieb Travemünde im Wirtschaftsjahr 2024 Kurabgaben in Höhe von 84 T€/netto sowie Parkentgelte in Höhe von 309 T€/netto generieren.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Aufenthaltsqualität und die Infrastruktur auf dem Priwall, der auf der Stadtseite kaum noch nachsteht, beträgt die Kurabgabe auf beiden Seiten 3,00 Euro in der Hauptsaison und in der Nebensaison 1,60 Euro.

Die Erhöhung der Parkentgelte auf den Wohnmobilparkplätzen erfolgte zum 01.01.2024. Die Parkentgelte wurden in der Nebensaison von 8,- Euro auf 12,- Euro erhöht und in der Saison wurden die Parkentgelte von 12,- Euro auf 18,- Euro angehoben.

Im Wirtschaftsplan 2024 war auch eine Erhöhung der Parkentgelte auf den Parkplätzen Leuchtenfeld, Mövenstein und Backbord geplant. Das Tagesticket sollte von 4,- Euro auf 6,- Euro angehoben werden. Hierfür wäre die Parkgebührensatzung der Hansestadt Lübeck zu ändern, was in Jahr 2024 allerdings nicht vollzogen wurde. Mit dem Wirtschaftsplan 2025 schlägt der Kurbetrieb Travemünde ein Erhöhung auf gleich 8,- Euro vor.

Als weiteres Risiko wäre die Energie - Krise zu nennen.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

c) Chancenbericht

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen sowie Baumaßnahmen, wie z. B. der Neugestaltung der Travepromenade.

Es kann auch weiter von einer Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

6. Prognosebericht

Im Jahr 2024 sind die Übernachtungen = 1.162.817 im Vergleich zu 2023 = 1.135.235, bei den Vermietern (ab 10 Betten) in Travemünde gemäß Statistik des Statistischen Landesamtes um rund 2,43 % gestiegen. Die Kurabgabe, die der Kurbetrieb Travemünde insgesamt für die gewerblichen und privaten Vermieter vereinnahmt hat, ist um ca. 0,11 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die rasante Wachstumsphase im Küstentourismus ist auch im Seebad Travemünde beendet. Zwar liegen die touristischen Umsätze noch auf einem hohen Niveau, dennoch ist eine Plateauphase erreicht. Dieses Niveau zu halten, ist das touristische Ziel. Die strategische Zielsetzung Qualität vor Quantität in allen touristischen Angebotsfeldern, wie im TEK 2030 beschlossen, bildet für eine nachhaltige Tourismusedwicklung die Grundlage.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde ist mit ca. 3,7 Tagen im Vergleich zu anderen Destinationen aber noch relativ kurz. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionelle Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Durch sein konsequentes wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln hat der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie, der Energie - Krise und der um 50% veränderten Vorsteuerabzugsfähigkeit für Investitionen und Kurtaxleistungen erreichen können.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 4.796 und Aufwendungen in Höhe von T€ 6.796, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 2.000 ergeben soll. Dieser Betrag soll durch eine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck - Travemünde, den 28.03.2025



Uwe Kirchhoff
Kurdirektor

Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Erfolgsübersicht 2024 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt €	Allgemeine Verwaltung €	Betriebszweige	
			Kurtax- leistungen €	sonstige
				Neben- geschäfte €
1. Materialaufwand	2.846.888,78	76.732,42	2.396.129,35	374.027,01
2. Löhne und Gehälter	1.613.737,22	467.359,75	1.021.041,83	125.335,64
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	345.899,38	101.720,25	217.749,05	26.430,08
4. Aufwendungen für Altersversorgung	146.347,94	84.972,96	54.557,60	6.817,38
5. Abschreibungen	927.608,47	25.752,16	802.717,78	99.138,53
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.956,46	13.731,00	13.225,46	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	11.140,93	1.756,94	6.675,85	2.708,14
8. Andere betriebliche Aufwendungen	402.282,04	236.345,87	150.133,24	15.802,93
9. Summe 1 - 8	6.320.861,22	1.008.371,35	4.662.230,16	650.259,71
10. Umlagen der Spalte 3				
Zurechnung	1.008.371,35	0,00	705.859,94	302.511,41
Abgabe	-1.008.371,35	1.008.371,35	0,00	0,00
11. Aufwendungen 1 - 10	6.320.861,22	0,00	5.368.090,10	952.771,12
12. Betriebserträge				
a) nach der GuV-Rechnung	4.349.513,52	0,00	3.128.323,50	1.221.190,02
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Betriebserträge insgesamt	4.349.513,52	0,00	3.128.323,50	1.221.190,02
14. Betriebsergebnis				
Überschuss , Fehlbetrag (-)	-1.971.347,70	0,00	-2.239.766,60	268.418,90
15. Finanzerträge	25.451,39			
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	393.840,00			
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00			
18. Unternehmensergebnis				
Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	-1.552.056,31			

Kurbetrieb Travemünde

Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2024

Konto- Nr.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2024 gezahlt	Stand am 01.01.2024	Tilgung 2024	Stand am 31.12.2024	2025 Tilgung	2026 bis 2029 Tilgung	2030 usw. Rest Tilg.
		€	%	€	€	€	€	€	€	€
4123	Investitionsbank (ab 30.09.2005 bis 30.09.2025)	1.300.000,00	3,33	2.976,20	113.750,00	65.000,00	48.750,00	48.750,00	0,00	0,00
4129	Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012 bis 30.06.2032)	800.000,00	2,48	8.060,00	340.000,00	40.000,00	300.000,00	40.000,00	160.000,00	100.000,00
4130	Deutsche Kreditbank (ab 01.10.2021 bis 30.09.2041)	700.000,00	0,36	2.189,26	621.250,00	35.000,00	586.250,00	35.000,00	140.000,00	411.250,00
Darlehen gesamt		2.800.000,00		13.225,46	1.075.000,00	140.000,00	935.000,00	123.750,00	300.000,00	511.250,00